

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

20.1.41 21.

ung.

nl. 207

Jec. 31/1

Angaben über das Kleine Haus in Frankfurt a.M.

Anlage zum Schreiben vom 27. November 1940

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

Seit 14. 9. 1935

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Stadtgemeinde Frankfurt a.M.

2. Bestimmung der Bühne: für Oper Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Variété — Kabarett*)

3. Bauherr: Neue Theater A. G.

4. Architekt: Schaffner u. Albert, Baugeschäft - Grisebach u. Helfrich.

5. Baujahr(e): 1910/11

6. Tag der Eröffnung: 11. 9. 1911

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)

c) Baujahr(e):

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

Das Haus wurde 1938 vollständig renoviert.

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: Neue Theater A. G. Stadt Frankfurt

f) Architekt: Schaffner und Albert hochbauamt.

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkühne*) Schiebe, ausziehbar.

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*) hydraulisch geplant und
Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*) fest weiter gegriffen.

Höhe vom Bühnenboden: 2,70 m. 2,30 vor dem 2. Jahr ausgegriffen.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

am Portal unter Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

für Außen Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 1 (noch nicht) ausgebaute)

Anzahl der Lampen: 8 Einzel=
leuchten

Oberlichter, Anzahl: 3 + 1 am Portal

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*) neu-Zeitung

Höchstzahl der Musikerplätze: 12

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 737 ; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl

der Stehplätze: 790

b) bei der Eröffnung des Theaters: 737 **) Mit

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Niederdruck - Heizungsanlage im Haus. Exhausten - Entlüftung.
*) Fl. außen Betrieb.

11. Außenansichten: in Werkstein - Ziegelmauerwerk - Beton -
Fachwerk - verputzt - unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja - nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine - Übungsräume -
Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen
Gebäuden?*) Dekorationsmagazin wie Schauspielhaus.

c) Magazinfläche im Hauptbau 150 qm - außerhalb siehe qm
Opernhaus Mit

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: Pers. Mit d) Ballett: - Pers.

b) Chor: " - e) Techn. Kräfte: 14 "

c) Orchester: " - f) Verwaltung: "

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

b) Bedeutende Künstler:

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 30000 cbm. **)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 3000 cbm. **)

ohne Umgänge und Treppen

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**) mutmaßlich 350000 R.M.

b) größerer Umgestaltungen**)

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 550.000 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters " **)

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des

Theaters (Anschrift):

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?

Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale

Lichtpausen, Maßstab 1: 100 *)? ja WWWW

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln